

Liebe Mitstreiter,

Ich bin von Parteifreunden gebeten worden Zitate und Argumente zusammenzustellen, die man im Wahlkampf und bei Diskussionen gut verwenden kann. Bei allen Zitaten habe ich die Quelle mitangegeben. Ich habe bewußt auf Zitate verzichtet, die nur auf Blogs und in alternativen Medien zu finden sind. Denn es gab ein Trittin-Zitat aus den alternativen Medien, bei dem Trittin behauptet hat, er hätte das nicht gesagt.

Ich habe die Zitate in 4 Kategorien aufgeteilt:

- Zitate von Altbundeskanzler Helmut Schmidt
- Rechts blinken und links abbiegen
- Entlarvende Zitate
- Zitate von Professor Schachtschneider, dem ehemaligen Bundesverfassungsrichter Udo di Fabio, Zitate aus dem Grundgesetz und dem Asylgesetz

Von Thomas Gruber

t.gruber3@gmx.de

Zitate von Altbundeskanzler Helmut Schmidt

Altbundeskanzler Helmut Schmidt (SPD Mitglied) gilt vielen als großer Staatsmann. Er besitzt einen guten Ruf und wird von vielen als „Elder Statesman“ geehrt und als Lotse gesehen. Ob zu Recht oder zu Unrecht, ist hier nicht die Frage. Auf jeden Fall lässt sich mit Zitaten von Helmut Schmidt immer gut punkten und es ist für den politischen Gegner schwierig Aussprüche von ihm als rechtsradikal zu brandmarken, obwohl er gerade in der Einwanderungspolitik die Dinge sehr realistisch gesehen hat und sich auch nicht davor scheute, die Denkverbote der politischen Korrektheit zu durchbrechen.

*„Die Vorstellung, dass eine moderne Gesellschaft in der Lage sein müsste, sich als multikulturelle Gesellschaft zu etablieren, mit möglichst vielen kulturellen Gruppen, halte ich für abwegig. Man kann **aus Deutschland mit immerhin einer tausendjährigen Geschichte seit Otto I. nicht nachträglich einen Schmelztiegel machen.**“*

Frankfurter Rundschau, 12. September 1992

„Die multikulturelle Gesellschaft ist eine Illusion von Intellektuellen.“

Die Zeit, Nr. 18/2004, 22. April 2004

*„Aber wenn man fragt, wo denn multikulturelle Gesellschaften bislang funktioniert haben, kommt man sehr schnell zum Ergebnis, daß sie nur dort friedlich funktionieren, wo es einen starken Obrigkeitsstaat gibt. **Insofern war es ein Fehler, daß wir zu Beginn der 60er Jahre Gastarbeiter aus fremden Kulturen ins Land holten.**“*

Hamburger Abendblatt, 24. November 2004

Helmut Schmidt über Einwanderung Kulturen Islam Moslem Flüchtlinge 2012 Maischberger (ca. 3 min))

https://www.youtube.com/watch?v=g3zVhBmg2_U

Rechts blinken und links abbiegen

Hier findet man Zitate von Altparteien-Politikern in denen durchaus vernünftige Forderungen gestellt werden. An ihren Handlungen sehen wir jedoch, dass diese Äußerungen getätigt wurden, um Bürger und Wähler zu täuschen. Trotzdem kann es manchmal sinnvoll sein, solche Zitate in einem Gespräch oder in eine Diskussion zu bringen, erstens um diese Politiker zu entlarven und zweitens um die politische Korrektheit zu bekämpfen. Denn teilweise wurden auch Äußerungen gemacht, die wenn sie ein AfD Politiker machen würde, zu einem großen Aufschrei führen würden.

Wir zeigen auch, dass vor vielen Jahren das Problem der Überfremdung schon von maßgeblichen Politikern gesehen oder zumindest angesprochen wurden. Es wurde sogar von SPD und FDP Ministern Rückführungen gefordert, getan wurde allerdings- genau das Gegenteil.

Aus dem Wahlprogramm der CDU von 2002

*Deutschland muss Zuwanderung stärker steuern und begrenzen als bisher. Zuwanderung kann kein Ausweg aus den demografischen Veränderungen in Deutschland sein. **Wir erteilen einer Ausweitung der Zuwanderung aus Drittstaaten eine klare Absage**, denn sie würde die Integrationsfähigkeit unserer Gesellschaft überfordern. **Verstärkte Zuwanderung würde den inneren Frieden gefährden** und radikalen Kräften Vorschub leisten.*

*Rot-Grün will keine wirksame Steuerung und Begrenzung der Zuwanderung. Rot-grün schafft mit der unregelmäßigen Aufgabe des Anwerbestopps Einfallstore für erweiterte Zuwanderung und mit der angeblichen „Härtefallregelung“ und der Ausweitung der Aufenthaltsrechte über die Genfer Flüchtlingskonvention hinaus massive Anreize für Armutsflüchtlinge aus aller Welt. **Dies würde in kurzer Zeit zu einer erheblich höheren Zuwanderung nach Deutschland führen, die nicht im Interesse unseres Landes ist***

<https://astrologieklassisch.wordpress.com/2016/03/01/achtung-wahlprogramm-der-cdu-von-2002-ueber-fremdlaender/>

etal.

Angela Merkel: „Der Ansatz für Multikulti ist gescheitert, absolut gescheitert.“

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/integration-merkel-erklaert-multikulti-fuer-gescheitert-a-723532.html>

Edmund Stoiber (CSU) 1988 als bayerischer Ministerpräsident (diese Äußerung hat er jedoch nach einem Sturm der Entrüstung zurückgenommen): „*Ich warne vor einer durchmischten und **durchrassten** Gesellschaft auf deutschem Boden.*“

taz, 2. November 1988

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/entgleisung-csu-politiker-geis-liefert-rot-gruen-wahlkampfmunition-a-181060.html>

CSU-Chef Erwin Huber: *"Multikulti ist eine Brutstätte von Kriminalität"*

<http://www.sueddeutsche.de/bayern/kleine-parteitage-von-csu-und-spd-multikulti-ist-eine-brutstaette-von-kriminalitaet-1.325637>

Jürgen Rüttgers 2000 als CDU-Ministerpräsident in Nordrhein-Westfalen, im Landtagswahlkampf: *„Kinder statt Inder an die Computer“*.

<https://www.heise.de/tp/features/Kinder-statt-Inder-3445553.html>

Gerhard Schröder in 1997 als SPD-Kanzlerkandidat: *„Wer unser Gastrecht missbraucht, für den gibt es nur eins: Raus, und zwar schnell.“*

Bild am Sonntag, 20. Juli 1997

Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher (FDP) im Deutschen Bundestag; wiedergegeben am 27. Oktober 1984 in „Das Parlament“

Wir sind kein Einwanderungsland. Wir können es nach unserer Größe und wir können es wegen unserer dichten Besiedlung nicht sein. Deshalb geht es darum, ohne Eingriffe in die Rechte des einzelnen und der Familie, ohne Verletzung der Grundsätze der Toleranz zu einer Verminderung der Ausländerzahlen zu kommen.“

Ausländerbeauftragter Heinz Kühn (SPD) in der „Neuen Osnabrücker Zeitung“ vom 13. September 1980

Ich wäre glücklich, wenn heute eine Million Türken wieder zurückgingen in ihre Heimat. Denn hier liegt für uns das schwerste Integrationsproblem, auch weil religiöse Probleme eine Rolle spielen. Wenn die Zahl der Ausländer, die als Minderheit in einer Nation leben, eine bestimmte Grenze überschreitet, gibt es überall in der Welt Stimmungen des Fremdheitsgefühls und der Ablehnung, die sich dann bis zur Feindseligkeit steigern. Allzuviel Humanität ermordet die Humanität. Wenn jedoch eine Grenze überschritten ist, wird sich die Feindseligkeit auch auf jene erstrecken, die wir sogar gern bei uns haben möchten.“

<https://jungfreiheit.de/service/archiv?artikel=archiv10/201043102224.htm>

Entlarvende Zitate

Hier zeigen Politiker, EU Beamte und sonstige Mitglieder der Pseudoelite ihr wahres Gesicht. Hier zeigen sie, was sie wirklich wollen. Hier zeigen sie ihre Verachtung und ihren Hass auf die Völker, besonders auf das deutsche Volk. Hier sieht man, dass die wahre Ursache für die Politik der Grenzenöffnung und Multikulturalisierung nicht Menschenfreundlichkeit ist, wie es die naiven Gutmenschen glauben, sondern dass da andere Motive dahinter stecken. Wenn man den Menschen wirklich helfen wollte, so könnte man es mit viel weniger Aufwand und Geld viel mehr Leuten vor Ort bzw. in der Nähe der Auswanderungsländer helfen.

Das sagt übrigens auch ein Libanese, der hier gut im System angekommen ist:

Imad Karim ist ein libanesisch-deutscher Regisseur, Drehbuchautor und Fernsehjournalist. Seine Filme wurden in den Fernsehanstalten ARD, ZDF, WDR, hr, BR, MDR, ORB, SR, SWR, NDR, 3Sat, Phoenix ausgestrahlt. **Er gehörte verschiedenen Filmjurs an und ist selber Träger verschiedener Fernsehpreise.**

*„Nehmen wir das Beispiel Syrien. Die Menschen sind entweder innerhalb Syriens oder in die Anrainerstaaten geflüchtet. Sie waren stets im Blickkontakt mit ihrer Heimat. **Wo waren die Humanisten unter uns, als das UN-Welternährungsprogramm die Gelder für die syrischen Flüchtlinge in den bereits existierenden Unterkünften kürzte? Ein Bruchteil des Geldes, das heute für die Angekommenen ausgegeben wird, hätte gereicht. [Warum erstellte das Bundesamt für Integration bereits im Jahre 2014 einen Anwerbefilm, damit die Flüchtlinge ermutigt werden, nach Deutschland zu kommen?](#) Und warum glaubt die Mehrheit der Gesellschaft, dass sie in der Lage ist, diese Millionen Menschen, deren Sozialisierung eigentlich bereits abgeschlossen ist, hier resozialisieren zu können? All das ist eine neue Form des Kulturkolonialismus – arrogant, ignorant, fahrlässig und keinesfalls human.“***

<http://cicero.de/berliner-republik/migrationspolitik-jedes-unrecht-beginnt-mit-einer-luege>

Joschka Fischer (kein wörtliches Zitat, Mariam Lau, Die Welt, charakterisierte in einer Buchbesprechung mit diesen Worten Fischers Haltung.)

Deutschland muß von außen eingehegt, und innen durch Zustrom heterogenisiert, quasi "verdünnt" werden.

<https://www.welt.de/print-welt/article423170/Risiko-Deutschland-Joschka-Fischer-in-Bedraengnis.html>

Joschka Fischer 1982 im Pflasterstrand

"Deutsche Helden müßte die Welt, tollwütigen Hunden gleich, einfach totschiagen; dies zeigt unsere Geschichte ganz sicher."

http://www.akweb.de/ak_s/ak427/36.htm

etal.

Vural Öger, türkisch-deutscher Unternehmer und Politiker (SPD): „Was der gute Süleyman vor Wien nicht geschafft hat, das schaffen unsere geburtenfreudigen Türkinnen in der Bundesrepublik“

<http://www.taz.de/!747480/>

Die taz verkauft das Ganze als Witz.

Sarkozy: Ziel ist Rassenvermischung

<https://www.youtube.com/watch?v=3GW7dAya5Y0>

Schäuble erteilt den Vorstellungen eine Absage, Europa solle sich gegenüber Einwanderung abschotten: „*Die Abschottung ist doch das, was uns kaputt machen würde, was uns in Inzucht degenerieren ließe. Für uns sind Muslime in Deutschland eine Bereicherung unserer Offenheit und unserer Vielfalt.*“

<http://www.tagesspiegel.de/politik/wolfgang-schaeuble-abschottung-wuerde-uns-in-inzucht-degenerieren-lassen/13706442.html>

Jean-Claude Juncker:

"Wenn es ernst wird muss man lügen!"

<https://www.youtube.com/watch?v=Cctw4OHUvZ8>

Vizepräsident der EU-Kommission **Frans Timmermans** ruft dazu auf, Monokulturelle Staaten auszuradieren. Er sagte in einer Rede: Die Zukunft der Menschheit, beruht nicht länger auf einzelnen Nationen und Kulturen, sondern auf einer vermischten Superkultur. Er sprach davon, dass wir die multikulturelle Vielfalt zu akzeptieren haben, ansonsten drohe Krieg.

https://www.youtube.com/watch?v=t9_VSp3_564

Anetta Kahane, Ex Stasi-Mitarbeiterin, hauptamtliche Chefin der Amadeu-Antonio-Stiftung und „Meinungs- und Gedankenkommissar“ zur Zensur von facebook im Auftrag von Heiko Maas:

„Im Osten gibt es gemessen an der Bevölkerung noch immer zu wenig Menschen, die sichtbar Minderheiten angehören, die zum Beispiel schwarz sind.“

<http://www.tagesspiegel.de/politik/fluechtlinge-in-deutschland-es-ist-zeit-fuer-einen-neuen-aufbau-ost/12062620.html>

Zum Ärger der Deutschlandabschaffer:

Dalai Lama „Deutschland kann kein arabisches Land werden“ ... Er halte es „auch moralisch“ für sinnvoll, „dass **diese Flüchtlinge nur vorübergehend aufgenommen werden sollten. Das Ziel sollte sein, dass sie zurückkehren und beim Wiederaufbau ihrer eigenen Länder mithelfen.**“

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article155860246/Deutschland-kann-kein-arabisches-Land-werden.html>

Zitate von Professor Schachtschneider, dem ehemaligen Bundesverfassungsrichter Udo di Fabio, Zitate aus dem Grundgesetz und dem Asylrecht

Es wird immer wieder erzählt, wir müßten von Rechts wegen diese Masseneinwanderung über Asylrecht und Flüchtlingsstatus zulassen. Leider glauben das auch viele aus unseren Reihen und lassen sich auf Detaildiskussionen und Kompromißlösungen ein. Dabei ist die Sache hier ganz klar und eindeutig. Hier müssen wir ganz klar Kante zeigen. Wir müssen zeigen, dass **wir** das Recht und das Grundgesetz akzeptieren und auch anwenden wollen. Deswegen dürfen wir uns auch keine Diskussion über Obergrenze oder sonstige Kompromißlösungen einlassen. **Denn jedem, der aus sicheren Drittstaaten kommt, ist die Einreise zu verwehren.** Da wir nur von sicheren Drittstaaten umgeben sind, darf bei uns niemand über Land einreisen, um Asyl zu begehren. Mit dem Flugzeug reisen auch nur diejenigen ein, die wir zu uns holen. Man sieht also, dass wir das Problem recht leicht lösen könnten. Die Gründe wieso dieses Problem jedoch nicht gelöst wird, sind unter den entlarvenden Zitaten zu finden.

Professor Dr. Karl Albrecht Schachtschneider ist einer der wichtigsten Staatsrechtler Deutschlands: Deutschland ist kein Einwanderungsland. Moralismus überwuchert Recht. Empört euch!

Wer sich auf das Grundrecht auf Asylrecht nicht berufen kann, muß an der Grenze zurückgewiesen oder aus dem grenznahen Raum zurückgeschoben werden. § 18 Abs. 2 des Asylverfahrensgesetzes stellt das im Sinne des Art. 16 a Abs. 2 S. 1 GG klar:

Pflicht zur Einreiseverweigerung oder Zurückschiebung

**„(2) Dem Ausländer ist die Einreise zu verweigern, wenn
1. er aus einem sicheren Drittstaat (§ 26a) einreist,**

Auch die wegen Art. 16 Abs. 2 S. 1 GG regelmäßig verfassungswidrigen und zudem langdauernden Asylverfahren sind der Sache nach eine rechtsstaatswidrige Duldung illegalen Aufenthalts von Fremden in Deutschland. Der illegale Aufenthalt wird nach den verbindlichen Ablehnungen der Asylanträge durch die Abschiebeverfahren der Verwaltung und die oft, wenn nicht meist folgenden Gerichtsverfahren über die Abschiebebefehle noch erheblich verlängert. Das kostet die Steuerzahler nicht nur Milliarden, sondern vergiftet den Frieden des Landes.

Die Duldung illegalen Aufenthalts wird zwar schon lange und in vielen Fällen praktiziert, ist aber dennoch nach wie vor mit Prinzipien des Rechtsstaates unvereinbar, soweit sie nicht zu einem Abschiebungsverbot gemacht ist. Eine rechtsstaatliche Regelung der Duldung illegalen Handelns kann kein Rechtsstaat bewerkstelligen. Das ist gegen das Gesetzlichkeitsprinzip nicht möglich

Aus (Es lohnt sich den ganzen Artikel zu lesen):

<https://www.compact-online.de/merkels-einwanderungspolitik-verletzt-das-grundgesetz/>

Prof. Dr. Dr. Udo Di Fabio Richter des Bundesverfassungsgerichts a. D.

Nationalstaat für Grenzsicherung verantwortlich

Di Fabio hebt hervor, dass das Grundgesetz die Beherrschbarkeit der Staatsgrenzen und die Kontrolle über die auf dem Staatsgebiet befindlichen Personen voraussetze: Der Bund dürfe zur Sicherung der Staatsgrenzen Hoheitsrechte auf die EU übertragen, bleibe aber im Falle des „nachweisbaren Leistungsverlusts europäischer Systeme“ in der Verantwortung für die „wirksame Kontrolle von Einreisen in das Bundesgebiet“. Der Bund ist demnach **aus verfassungsrechtlichen Gründen verpflichtet, „wirksame Kontrollen der Bundesgrenzen wieder aufzunehmen, wenn das gemeinsame europäische Grenzsicherungs- und Einwanderungssystem vorübergehend oder dauerhaft gestört ist“.**

<http://www.faz.net/aktuell/politik/fluechtlingskrise/gutachten-udo-di-fabios-zur-grenzsicherung-14010809-p2.html>

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland

Art 16a

(1) Politisch Verfolgte genießen Asylrecht.

(2) Auf Absatz 1 kann sich nicht berufen, wer aus einem Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaften oder aus einem anderen Drittstaat einreist, in dem die Anwendung des Abkommens über die Rechtsstellung der Flüchtlinge und der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten sichergestellt ist. Die Staaten außerhalb der Europäischen Gemeinschaften, auf die die Voraussetzungen des Satzes 1 zutreffen, werden durch Gesetz, das der Zustimmung des Bundesrates bedarf, bestimmt. In den Fällen des Satzes 1 können aufenthaltsbeendende Maßnahmen unabhängig von einem hiergegen eingelegten Rechtsbehelf vollzogen werden

https://www.gesetze-im-internet.de/gg/art_16a.html

Asylgesetz (AsylG)

§ 18 Aufgaben der Grenzbehörde

(1) Ein Ausländer, der bei einer mit der polizeilichen Kontrolle des grenzüberschreitenden Verkehrs beauftragten Behörde (Grenzbehörde) um Asyl nachsucht, ist unverzüglich an die zuständige oder, sofern diese nicht bekannt ist, an die nächstgelegene Aufnahmeeinrichtung zur Meldung weiterzuleiten.

(2) Dem Ausländer ist die Einreise zu verweigern, wenn

1. er aus einem sicheren Drittstaat (§ 26a) einreist,

https://www.gesetze-im-internet.de/asylvfg_1992/BJNR111260992.html